Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Statistische Berichte

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

2017

Bestell-Nr. M163 2017 00, (Kennziffer M I – j/17)

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

2017

Bestell-Nr. M163 2017 00
(Kennziffer M I – j/17)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: http://www.it.nrw.de
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2018

Jahres-Abo-Preis der gedruckten Ausgabe:
10,00 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Hinweise 4

Vorbemerkungen 5

Tabellenteil

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2017 nach Grundstücksarten 7
2. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2017 nach Gemeindegrößenklassen 8
3. Kaufwerte von Bauland 2017 nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 9
4. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2017 nach Baugebieten 10
5. Verkäufe von baureifem Land 2017 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Verkaufsfälle 11
6. Baulandverkäufe 2017 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Flächenanteile 12
7. Kaufwerte von Bauland 2017 nach Veräußerern und Erwerbern 12
8. Kaufwerte von Bauland 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen 13
9. Kaufwerte von Bauland in Deutschland 1962 – 2016 nach Grundstücksarten 15

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle ein Vergleich mit anderen Jahren nicht immer sinnvoll ist.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28.07.2015 (BGBl. I S. 1400). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 02.11.2015 (BGBl. I S. 1834); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft[1)] der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person der Verkäuferin oder des Verkäufers und der Erwerberin oder des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). IT.NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M15) und zusätzlich in einem Jahresbericht (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M16).

Zwar besteht bei den Statistischen Ämtern der Länder, die die Finanzämter als Auskunftsstellen heranziehen, die Vermutung einer von Finanzamt zu Finanzamt unterschiedlichen Vollständigkeit der Meldungen von Verkäufen unbebauter Grundstücke, dennoch gibt die Statistik die im Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder, wie auch der Abgleich mit anderen Datensammlungen bestätigt. Darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten:
a) die Grundstücke, die bereits auf dem letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
b) die Grundstücke, die ab dem 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegenschaften (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M17) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

Baulandarten

Rohbauland
Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben,

1) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte Grundstücksmarktbericht, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 0211 475-2626) zum Einzelpreis von 60,00 EUR anbietet.

selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land
Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland
Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke
Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen
Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet
Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:
a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungsstätten,
c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
e) Tankstellen,
f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)
Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:
a) Wohngebäude,
b) Geschäfts- und Bürogebäude,
c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbetriebe,
e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
f) Gartenbaubetriebe,
g) Tankstellen.

Wohngebiet
Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:
a) Wohngebäude,
b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:
a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
d) Gartenbaubetriebe,
e) Tankstellen,
f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet
Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:
a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:
a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen,
b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet
Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:
a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
c) Wohngebäude,
d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
i) Gartenbaubetriebe,
k) Tankstellen.

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2017*) nach ausgewählten Grundstücksarten

Jahr	Bauland			Darunter								
				baureifes Land			Rohbauland			Industrieland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
1962	28 422	52 360	6,24	12 864	15 338	8,68	13 424	30 319	5,40	584	3 757	5,49
1965	24 342	40 712	8,93	11 601	12 581	12,45	10 970	23 169	7,50	448	3 246	7,40
1970	16 420	27 775	13,52	10 793	11 770	20,08	4 272	10 711	8,96	377	3 675	9,33
1975	12 135	15 642	19,68	9 252	8 140	27,81	1 867	2 983	14,09	281	3 864	8,54
1980	13 851	19 592	37,30	11 554	11 112	52,50	1 045	3 269	23,39	629	4 346	14,55
1985	8 526	9 100	51,90	7 093	5 156	76,58	602	1 138	25,93	506	2 316	17,26
1990	13 302	15 910	51,64	11 854	9 787	68,76	528	1 456	28,36	780	4 430	23,20
1993	15 318	17 817	54,91	14 115	12 086	70,29	430	1 506	28,49	662	4 111	20,25
1994	14 168	16 506	58,83	13 049	11 523	73,75	467	1 750	31,06	580	3 103	20,91
1995	10 689	13 057	63,06	9 658	8 510	82,27	374	1 135	36,50	601	3 351	24,05
1996	10 619	12 302	63,36	9 675	8 104	81,00	308	1 101	32,79	566	3 021	28,37
1997	8 766	9 733	67,58	8 046	6 686	86,88	250	804	29,64	420	1 989	25,38
1998	8 740	10 691	67,45	8 000	6 849	90,72	293	1 426	30,68	419	2 358	23,61
1999	9 003	10 321	74,16	8 083	6 217	102,87	386	1 641	31,78	508	2 401	30,12
2000	5 815	6 974	79,74	5 129	3 908	114,40	285	1 017	41,34	375	1 990	33,32
2001	5 346	6 046	77,91	4 756	3 383	110,23	242	709	44,36	316	1 882	34,82
2002	5 234	5 201	88,68	4 855	3 459	114,16	142	457	44,24	226	1 202	37,68
2003	5 895	4 829	97,35	5 507	3 486	121,03	171	436	36,02	200	855	36,97
2004	4 104	3 541	100,44	3 804	2 484	128,24	146	340	39,99	144	703	33,38
2005	3 864	3 360	97,60	3 573	2 333	125,17	140	359	38,22	125	630	34,92
2006	2 909	2 715	103,50	2 649	1 794	139,00	153	299	41,34	101	611	30,92
2007	2 677	2 992	97,50	2 380	1 746	144,05	132	451	38,45	159	775	29,05
2008	6 004	7 607	91,61	5 471	4 458	134,18	130	600	18,62	390	2 495	34,62
2009	6 262	6 050	105,86	5 850	4 311	135,54	130	249	44,35	275	1 397	30,07
2010	5 974	5 349	118,34	5 660	3 806	150,90	57	301	33,30	252	1 225	39,43
2011	6 534	7 093	105,02	6 090	4 396	146,86	58	371	36,37	381	2 323	36,83
2012	6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65	84	215	55,84	324	1 333	46,68
2013	6 127	6 228	112,95	5 743	4 361	138,33	60	315	56,85	296	1 519	52,97
2014	6 712	6 331	115,25	6 339	4 511	143,43	39	161	52,64	316	1 624	44,07
2015	4 982	5 440	108,12	4 669	3 523	145,86	29	208	47,33	248	1 576	38,13
2016	5 792	6 008	113,37	5 459	4 258	144,86	61	278	41,75	206	997	46,88
2017	5 675	6 365	113,35	5 352	4 656	140,56	99	306	41,39	186	1 293	40,60

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

2. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2017*) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter … Einwohnern	Jahr	Bauland			Darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
unter 10 000	1980	1 370	1 665	17,76	1 175	1 148	23,04	111	255	5,72
	1985	565	615	23,66	438	328	35,60	64	123	11,07
	1990	1 148	1 146	25,03	1 055	841	30,38	44	114	10,47
	1995	1 322	1 357	35,47	1 232	1 010	42,81	38	97	12,91
	2000	506	577	40,65	426	348	57,12	39	62	13,27
	2005	343	379	50,08	298	244	69,37	18	80	19,25
	2010	337	305	59,36	304	221	74,83	11	9	16,15
	2013	337	312	66,41	327	238	79,56	2	49	26,34
	2014	386	341	64,72	372	255	79,88	–	–	–
	2015	317	333	55,83	304	227	77,32	–	–	–
	2016	404	360	75,25	390	295	87,84	3	10	12,43
	2017	423	400	66,21	410	349	73,11	8	31	14,94
10 000 – 20 000	1980	3 265	4 272	24,47	2 728	2 647	33,15	262	626	15,40
	1985	1 923	1 955	30,73	1 609	1 190	43,23	151	276	13,64
	1990	3 237	3 680	31,07	2 912	2 388	40,95	117	361	15,83
	1995	2 886	3 437	41,67	2 605	2 255	54,42	117	412	20,70
	2000	1 423	1 702	50,30	1 256	918	75,23	79	293	25,15
	2005	973	760	76,01	902	573	93,21	42	92	26,56
	2010	1 169	1 007	76,52	1 104	711	97,05	7	22	19,96
	2013	1 265	1 249	75,28	1 186	843	93,63	8	69	32,72
	2014	1 405	1 251	87,51	1 319	903	108,26	5	9	23,28
	2015	1 047	1 154	74,29	954	719	99,41	5	29	35,01
	2016	1 058	1 051	76,81	978	776	92,37	8	95	24,61
	2017	1 233	1 324	74,03	1 186	1 023	89,61	5	15	30,26
20 000 – 50 000	1980	4 900	5 702	35,93	4 082	3 572	47,74	387	930	21,77
	1985	2 830	3 027	40,74	2 392	1 657	62,72	198	334	21,60
	1990	4 617	5 466	45,64	4 177	3 424	61,73	149	564	29,03
	1995	4 053	5 056	56,53	3 648	3 159	76,08	123	389	36,96
	2000	2 330	2 638	66,74	2 077	1 478	98,10	105	381	34,60
	2005	1 673	1 503	88,73	1 567	966	118,02	38	92	25,80
	2010	2 273	2 100	97,73	2 154	1 408	129,68	23	178	25,97
	2013	2 421	2 382	100,38	2 267	1 725	121,13	28	126	70,14
	2014	2 554	2 381	105,98	2 421	1 669	135,87	16	102	50,82
	2015	1 716	1 969	84,62	1 612	1 159	119,79	17	114	42,42
	2016	2 105	1 934	105,42	1 983	1 456	127,30	37	133	38,50
	2017	2 135	2 093	108,56	2 023	1 596	133,56	40	132	16,82
50 000 – 100 000	1980	1 841	3 594	40,23	1 523	1 560	61,17	138	711	31,15
	1985	1 345	1 253	68,22	1 162	849	89,45	82	144	24,91
	1990	2 065	2 359	60,56	1 813	1 490	81,48	97	137	38,45
	1995	1 366	1 686	82,94	1 246	1 174	103,37	42	119	60,36
	2000	792	803	106,00	717	492	142,54	31	117	48,08
	2005	483	359	153,22	454	270	181,27	17	57	80,84
	2010	987	869	123,21	931	565	157,76	6	42	51,17
	2013	1 153	1 115	118,52	1 068	749	139,69	8	16	54,52
	2014	1 268	1 224	124,02	1 201	857	149,24	7	29	48,01
	2015	1 028	906	122,48	971	653	150,26	2	10	50,59
	2016	1 162	1 599	91,93	1 097	903	144,27	3	15	106,82
	2017	1 002	1 331	101,27	932	926	127,65	9	24	45,82
100 000 – 200 000	1980	908	1 230	59,04	756	740	84,86	46	129	23,79
	1985	764	909	71,93	604	453	110,88	55	145	58,89
	1990	960	1 253	76,24	803	627	114,89	66	211	35,70
	1995	457	639	111,57	380	428	141,76	31	81	72,10
	2000	313	517	127,89	258	255	191,44	18	92	102,27
	2005	148	118	161,15	133	92	194,42	4	5	88,98
	2010	426	289	163,88	410	244	185,35	3	7	53,57
	2013	355	507	133,58	338	262	197,15	–	–	–
	2014	362	398	145,06	325	275	180,18	5	6	59,36
	2015	245	300	138,80	222	158	199,33	4	50	67,68
	2016	431	325	179,48	416	288	193,41	–	–	–
	2017	390	438	131,95	351	272	182,62	18	46	74,23
200 000 – 500 000	1980	928	1 790	53,50	781	820	91,72	58	411	28,00
	1985	697	742	87,56	596	405	133,44	25	83	44,38
	1990	671	864	83,15	593	531	121,83	29	17	97,15
	1995	415	430	150,34	382	306	187,32	9	20	110,34
	2000	285	511	133,93	243	273	185,24	9	36	71,28
	2005	187	157	178,76	167	113	229,61	16	24	68,30
	2010	470	463	191,05	451	369	227,07	6	42	46,49
	2013	337	385	157,79	302	276	188,27	14	55	84,48
	2014	513	514	160,42	490	372	197,98	2	6	187,08
	2015	440	515	151,98	422	372	193,33	–	–	–
	2016	423	483	169,85	402	354	201,61	8	8	253,89
	2017	379	613	136,28	346	340	189,00	19	57	87,06
500 000 und mehr	1980	639	1 338	58,93	509	625	104,35	43	207	40,58
	1985	402	599	97,67	292	275	173,41	27	34	40,83
	1990	604	1 141	104,04	501	487	164,80	26	53	67,40
	1995	190	451	156,04	165	178	306,15	14	17	122,24
	2000	166	226	227,60	152	145	301,66	4	37	84,37
	2005	57	84	186,85	52	76	198,83	5	8	77,87
	2010	312	315	284,38	306	287	306,11	1	2	.
	2013	259	279	319,09	255	269	328,06	–	–	–
	2014	224	221	242,89	211	180	283,82	4	10	27,77
	2015	189	264	327,50	184	235	359,57	1	5	.
	2016	209	256	320,60	193	186	411,67	2	16	27,03
	2017	113	165	566,15	104	150	611,79	–	–	–

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

3. Kaufwerte von Bauland 2017 nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter … Einwohnern	Fläche von … bis unter … m²	Bauland			Darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
unter 10 000	100 – 300	13	3	96,87	12	3	101,75	1	0	.
	300 – 500	63	27	102,94	61	26	105,92	2	1	7,30
	500 – 1 000	265	177	88,60	264	176	88,86	1	1	.
	1 000 – 3 000	65	95	52,31	62	88	54,73	–	–	–
	3 000 und mehr	17	98	28,24	11	56	35,30	4	30	15,27
	Zusammen	423	400	66,21	410	349	73,11	8	31	14,94
10 000 – 20 000	100 – 300	25	6	130,02	25	6	130,02	–	–	–
	300 – 500	244	104	150,70	240	102	152,49	–	–	–
	500 – 1 000	762	509	101,91	751	500	103,01	1	1	.
	1 000 – 3 000	175	262	72,82	157	232	78,13	2	3	25,78
	3 000 und mehr	27	444	24,19	13	183	31,12	2	11	30,95
	Zusammen	1 233	1 324	74,03	1 186	1 023	89,61	5	15	30,26
20 000 – 50 000	100 – 300	110	27	182,10	100	25	191,08	4	1	54,90
	300 – 500	582	245	190,50	579	244	191,00	1	0	.
	500 – 1 000	1 116	735	146,13	1 094	719	148,35	15	11	52,73
	1 000 – 3 000	258	393	89,15	211	309	100,78	12	18	34,58
	3 000 und mehr	69	694	48,01	39	301	80,66	8	102	9,39
	Zusammen	2 135	2 093	108,56	2 023	1 596	133,56	40	132	16,82
50 000 – 100 000	100 – 300	69	17	245,37	66	16	253,60	–	–	–
	300 – 500	290	119	214,94	289	119	215,70	1	0	.
	500 – 1 000	426	284	168,34	416	277	171,06	–	–	–
	1 000 – 3 000	147	244	94,71	123	197	106,88	7	14	36,74
	3 000 und mehr	70	668	51,20	38	317	63,25	1	10	.
	Zusammen	1 002	1 331	101,27	932	926	127,65	9	24	45,82
100 000 – 200 000	100 – 300	22	5	215,50	22	5	215,50	–	–	–
	300 – 500	131	55	220,09	126	53	224,42	4	2	105,86
	500 – 1 000	164	107	198,88	156	101	206,69	5	3	77,54
	1 000 – 3 000	46	71	144,29	35	52	182,55	4	7	30,32
	3 000 und mehr	27	200	65,67	12	61	103,53	5	34	81,03
	Zusammen	390	438	131,95	351	272	182,62	18	46	74,23
200 000 – 500 000	100 – 300	43	10	319,21	40	10	329,70	2	0	233,40
	300 – 500	124	50	321,34	123	50	322,66	1	1	.
	500 – 1 000	132	86	267,70	124	80	275,69	7	4	165,85
	1 000 – 3 000	53	87	150,61	43	70	153,59	5	8	128,53
	3 000 und mehr	27	379	73,87	16	130	93,02	4	44	68,83
	Zusammen	379	613	136,28	346	340	189,00	19	57	87,06
500 000 und mehr	100 – 300	13	3	551,12	12	3	599,54	–	–	–
	300 – 500	29	12	348,39	29	12	348,39	–	–	–
	500 – 1 000	31	21	455,53	30	20	467,28	–	–	–
	1 000 – 3 000	26	45	375,46	20	34	457,11	–	–	–
	3 000 und mehr	14	85	726,37	13	82	751,53	–	–	–
	Zusammen	113	165	566,15	104	150	611,79	–	–	–
Insgesamt	**100 – 300**	**295**	**70**	**226,30**	**277**	**67**	**234,36**	**7**	**1**	**96,81**
	300 – 500	**1 463**	**612**	**201,17**	**1 447**	**605**	**202,57**	**9**	**4**	**79,66**
	500 – 1 000	**2 896**	**1 917**	**144,08**	**2 835**	**1 873**	**146,02**	**29**	**20**	**79,82**
	1 000 – 3 000	**770**	**1 197**	**102,33**	**651**	**982**	**113,01**	**30**	**50**	**49,97**
	3 000 und mehr	**251**	**2 568**	**71,51**	**142**	**1 129**	**116,63**	**24**	**231**	**35,25**
	Insgesamt	**5 675**	**6 365**	**113,35**	**5 352**	**4 656**	**140,56**	**99**	**306**	**41,39**

4. Kaufwerte von Bauland 1980 – 2017*) nach Baugebieten

Jahr	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
Geschäftsgebiet und Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt									
1980	547	678	81,97	489	602	88,43	11	31	32,93
1985	348	379	134,18	309	297	163,84	9	18	18,61
1990	459	664	98,03	417	509	120,68	24	103	24,49
1995	334	501	152,00	317	455	163,80	9	40	35,16
2000	82	.	209,48	80	136	216,22	2	.	.
2005	95	131	133,23	91	128	134,93	2	.	.
2010	197	324	230,59	197	324	230,59	–	–	–
2013	290	451	160,07	287	449	160,70	–	–	–
2014	235	368	131,75	228	359	132,47	4	5	58,19
2015	197	535	162,26	192	423	202,81	3	8	41,47
2016	204	350	220,15	196	328	231,44	5	20	54,39
2017	244	716	141,46	230	693	143,71	11	20	78,42
Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
1980	1 426	1 251	68,57	1 370	1 140	72,47	26	85	30,63
1985	1 139	870	89,46	1 071	746	99,44	45	83	27,86
1990	1 883	1 490	94,88	1 833	1 316	102,97	36	136	39,82
1995	1 328	1 072	115,96	1 272	991	119,70	54	80	70,00
2000	669	.	132,09	637	570	154,14	28	.	62,24
2005	667	529	137,22	636	444	156,52	31	85	36,41
2010	1 066	716	171,62	1 060	674	180,64	5	27	38,57
2013	851	612	171,03	840	583	176,61	7	25	54,00
2014	824	655	156,95	817	601	166,39	7	53	50,46
2015	551	390	165,55	546	351	181,60	5	40	23,09
2016	590	386	170,51	578	367	176,82	4	15	28,06
2017	556	428	160,86	546	421	161,73	10	7	109,71
Wohngebiet in offener Bauweise									
1980	10 993	12 862	40,31	9 495	9 058	48,65	978	3 076	23,48
1985	6 023	5 056	57,73	5 335	3 830	68,38	466	893	27,82
1990	9 396	8 543	57,27	8 915	7 358	61,88	418	1 082	29,26
1995	7 698	7 346	69,84	7 408	6 504	73,85	260	807	39,47
2000	4 381	3 749	92,95	4 146	2 981	106,63	227	751	40,47
2005	2 857	1 944	109,11	2 761	1 701	118,78	93	242	41,67
2010	4 293	2 942	128,98	4 242	2 691	137,71	47	249	34,41
2013	4 581	3 545	123,99	4 518	3 240	130,27	47	283	58,06
2014	5 207	3 578	139,32	5 170	3 460	142,14	25	95	55,18
2015	3 825	2 767	132,49	3 778	2 592	136,84	16	155	53,89
2016	4 402	3 535	129,91	4 334	3 274	136,93	38	223	42,62
2017	4 314	3 435	137,85	4 245	3 227	143,66	55	167	53,55
Industriegebiet und Dorfgebiet									
1980	885	4 801	14,79	200	312	21,79	30	77	8,10
1985	1 016	2 795	18,48	378	283	35,87	82	144	13,96
1990	1 564	5 212	24,13	689	603	34,25	50	135	12,60
1995	1 329	4 139	26,58	661	560	47,54	51	208	12,41
2000	683	2 347	34,23	266	221	54,05	28	121	16,08
2005	245	756	34,02	85	59	52,63	14	31	14,97
2010	418	1 367	40,94	161	117	62,17	5	26	16,83
2013	405	1 620	53,71	98	90	68,25	6	7	19,93
2014	446	1 730	46,15	124	91	83,69	3	8	34,55
2015	409	1 748	40,15	153	157	61,28	5	6	44,43
2016	596	1 737	45,49	351	290	95,97	14	20	29,77
2017	561	1 787	43,61	331	315	73,55	23	112	12,28

*) In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

5. Verkäufe von baureifem Land 2017 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Verkaufsfälle

Kaufwertgruppe	Verkäufe								
	insgesamt	in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern							
		unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
Kaufwert je m² von ... bis unter ... EUR									
1 – 5	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 – 10	5	–	–	4	–	1	–	–	–
10 – 15	20	–	3	6	7	4	–	–	–
15 – 20	30	–	11	7	8	4	–	–	–
20 – 25	44	–	12	15	12	5	–	–	–
25 – 30	59	2	11	18	15	8	1	4	–
30 – 35	85	–	12	23	40	8	–	2	–
35 – 40	83	1	15	23	33	10	–	1	–
40 – 45	81	3	13	28	25	6	2	4	–
45 – 50	90	–	13	34	30	6	6	1	–
unter 50	**497**	**6**	**90**	**158**	**170**	**52**	**9**	**12**	**–**
50 – 55	136	–	36	45	36	13	3	3	–
55 – 60	96	1	7	46	28	11	1	2	–
60 – 65	114	–	24	37	29	16	2	6	–
65 – 70	114	–	13	43	38	13	1	6	–
70 – 75	94	1	9	34	33	13	2	1	1
75 – 80	105	–	16	31	39	16	2	1	–
80 – 85	103	–	6	44	29	18	2	3	1
85 – 90	127	–	7	53	33	23	7	4	–
90 – 95	125	–	15	40	52	16	2	–	–
95 – 100	134	–	17	46	44	14	10	3	–
50 – 100	**1 148**	**2**	**150**	**419**	**361**	**153**	**32**	**29**	**2**
100 – 105	155	–	18	42	67	17	7	4	–
105 – 110	96	–	16	27	31	16	5	1	–
110 – 115	131	–	6	32	65	22	2	3	1
115 – 120	104	–	6	37	35	22	2	–	2
120 – 125	141	–	11	56	38	24	9	2	1
125 – 130	146	–	11	43	56	24	10	1	1
130 – 135	157	–	29	47	59	16	2	4	–
135 – 140	160	–	26	37	54	32	7	1	3
140 – 145	99	–	6	8	62	14	6	1	2
145 – 150	105	–	2	15	60	22	4	1	1
100 – 150	**1 294**	**–**	**131**	**344**	**527**	**209**	**54**	**18**	**11**
150 – 200	905	–	25	130	399	199	91	47	14
200 – 250	548	–	6	103	173	138	59	51	18
250 – 300	475	–	–	27	230	76	50	80	12
300 und mehr	485	–	–	5	163	105	56	109	47
Insgesamt	**5 352**	**8**	**402**	**1 186**	**2 023**	**932**	**351**	**346**	**104**

6. Baulandverkäufe 2017 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen – Flächenanteile

Gemeinden mit … bis unter … Einwohnern	Verkäufe								
	Anzahl	Fläche 1 000 m²	davon in der Kaufwertgruppe von ... EUR/m²						
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr
			% der Fläche						
Bauland insgesamt									
unter 10 000	423	400	17,9	30,5	15,6	10,9	20,2	3,7	1,2
10 000 – 20 000	1 233	1 324	28,6	15,6	13,8	12,8	17,5	6,1	5,6
20 000 – 50 000	2 135	2 093	19,1	15,3	9,8	10,1	18,4	11,9	15,3
50 000 – 100 000	1 002	1 331	12,5	25,3	17,6	7,9	12,5	10,6	13,5
100 000 – 500 000	769	1 051	5,1	15,5	18,4	16,5	8,9	13,5	22,1
500 000 und mehr	113	165	–	–	4,4	10,0	19,5	15,0	51,1
Insgesamt	**5 675**	**6 365**	**16,8**	**18,0**	**13,9**	**11,3**	**15,6**	**10,2**	**14,1**
darunter baureifes Land									
unter 10 000	410	349	11,1	29,8	17,9	12,5	23,2	4,2	1,4
10 000 – 20 000	1 186	1 023	16,8	12,2	16,7	16,6	22,6	7,9	7,3
20 000 – 50 000	2 023	1 596	6,3	11,9	10,4	12,4	23,4	15,6	20,1
50 000 – 100 000	932	926	12,4	14,3	12,0	9,2	17,8	14,8	19,4
100 000 – 500 000	697	612	–	6,3	15,9	6,8	14,7	19,5	36,8
500 000 und mehr	104	150	–	–	0,8	11,0	15,5	16,5	56,1
Zusammen	**5 352**	**4 656**	**9,1**	**12,7**	**13,0**	**11,9**	**20,7**	**13,4**	**19,1**

7. Kaufwerte von Bauland 2017 nach Veräußerern und Erwerbern

Veräußerer ——— Erwerber	Bauland								
	insgesamt			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
Veräußerer									
Natürliche Personen	2 528	2 717	99,57	2 392	2 151	118,50	71	152	35,21
Bund, Land, Gemeinden	1 692	1 742	109,59	1 585	1 280	134,40	10	20	57,83
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige juristische Personen	1 455	1 905	136,44	1 375	1 224	185,75	18	134	45,94
Insgesamt	**5 675**	**6 365**	**113,35**	**5 352**	**4 656**	**140,56**	**99**	**306**	**41,39**
Erwerber									
Natürliche Personen	5 102	3 936	124,50	4 939	3 571	132,54	68	113	40,40
Bund, Land, Gemeinden	98	597	27,48	38	120	50,32	10	78	27,86
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige juristische Personen	475	1 832	117,36	375	965	181,46	21	115	51,53
Insgesamt	**5 675**	**6 365**	**113,35**	**5 352**	**4 656**	**140,56**	**99**	**306**	**41,39**

8. Kaufwerte von Bauland 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	7	31	1 690,70 [1]	6	28	1 871,99 [1]
Duisburg	14	42	116,26	14	42	116,26
Essen	11	36	148,42	11	36	148,42
Krefeld	55	105	98,69	49	42	146,79
Mönchengladbach	9	43	116,81	7	23	120,23
Mülheim an der Ruhr	3	1	311,86	3	1	311,86
Oberhausen	10	8	167,28	7	6	154,93
Remscheid	21	10	162,57	21	10	162,57
Solingen	14	9	245,71	13	9	250,32
Wuppertal	42	53	126,37	34	29	191,25
Kreise						
Kleve	281	267	97,13	268	225	109,75
Mettmann	24	22	192,03	18	15	242,87
Rhein-Kreis Neuss	226	150	234,84	220	135	248,02
Viersen	225	249	110,00	206	172	136,18
Wesel	188	144	156,39	181	119	180,30
Reg.-Bez. Düsseldorf	**1 130**	**1 171**	**175,23**	**1 058**	**893**	**210,90**
Kreisfreie Städte						
Bonn	72	49	348,61	69	45	369,54
Köln	43	61	460,74	37	52	516,09
Leverkusen	10	6	287,66	9	6	301,19
Kreise						
Städteregion Aachen	58	39	165,40	57	38	169,75
darunter kreisfreie Stadt Aachen	5	5	267,06	5	5	267,06
Düren	147	99	118,23	147	99	118,23
Rhein-Erft Kreis	349	483	124,52	323	222	233,29
Euskirchen	169	134	93,44	168	133	93,47
Heinsberg	149	90	127,85	149	90	127,85
Oberbergischer Kreis	122	126	80,23	120	121	81,95
Rheinisch-Bergischer Kreis	71	99	127,91	70	98	128,20
Rhein-Sieg-Kreis	149	111	185,84	140	103	195,79
Reg.-Bez. Köln	**1 339**	**1 297**	**148,66**	**1 289**	**1 004**	**180,59**
Kreisfreie Städte						
Bottrop	20	19	183,11	18	17	192,40
Gelsenkirchen	10	147	66,62	7	8	140,43
Münster	27	27	217,37	23	15	284,90

1) Der überdurchschnittlich hohe Kaufwert resultiert aus einem einzigen Verkaufsfall eines Baugrundstückes im 4. Quartal 2017. Ohne diesen Verkaufsfall läge der Kaufwert für Bauland bei 772,97 Euro und für baureifes Land bei 890,33 Euro.

Noch: **8. Kaufwerte von Bauland 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Bauland			Darunter baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
Kreise						
Borken	196	166	98,96	182	136	114,50
Coesfeld	103	78	140,36	102	75	143,97
Recklinghausen	166	280	70,29	143	192	92,67
Steinfurt	368	333	83,30	357	254	96,60
Warendorf	136	155	83,03	125	104	110,55
Reg.-Bez. Münster	**1 026**	**1 204**	**88,57**	**957**	**801**	**110,96**
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	87	59	192,57	85	56	198,35
Kreise						
Gütersloh	73	94	112,69	69	73	131,60
Herford	157	193	66,01	145	144	79,89
Höxter	137	142	40,80	116	102	46,85
Lippe	137	143	103,63	132	134	107,73
Minden-Lübbecke	194	313	47,28	183	176	69,82
Paderborn	237	264	98,35	213	151	140,69
Reg.-Bez. Detmold	**1 022**	**1 207**	**79,52**	**943**	**836**	**101,67**
Kreisfreie Städte						
Bochum	48	75	130,69	46	69	139,77
Dortmund	52	38	219,34	50	35	232,29
Hagen	49	27	222,86	49	27	222,86
Hamm	57	117	77,71	42	43	123,18
Herne	22	26	130,97	19	23	143,10
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	51	41	172,23	50	38	179,10
Hochsauerlandkreis	162	150	64,36	152	127	70,50
Märkischer Kreis	131	155	87,57	123	125	99,70
Olpe	67	47	89,65	67	47	89,65
Siegen-Wittgenstein	144	116	91,29	141	109	95,13
Soest	212	509	39,45	209	306	55,95
Unna	163	185	103,15	157	173	107,97
Reg.-Bez. Arnsberg	**1 158**	**1 486**	**81,35**	**1 105**	**1 122**	**98,84**
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	**2 469**	**2 468**	**161,27**	**2 347**	**1 897**	**194,85**
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	**3 206**	**3 897**	**83,01**	**3 005**	**2 759**	**103,21**
Nordrhein-Westfalen	**5 675**	**6 365**	**113,35**	**5 352**	**4 656**	**140,56**

9. Kaufwerte von Bauland in Deutschland*) 1962 – 2016 nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt			Darunter								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland[1]		
	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
früheres Bundesgebiet[2]												
1962	151 702	230 898	5,90	85 968	94 760	7,58	55 492	109 252	4,86	10 242	26 887	4,21
1965	138 845	210 387	8,71	87 623	96 636	11,19	42 322	87 217	7,00	8 900	26 534	5,31
1970	119 965	174 792	12,93	86 498	96 159	15,72	25 254	53 575	10,02	8 213	25 059	8,47
1975	96 744	107 905	17,94	75 333	68 439	22,54	14 412	23 081	11,10	6 999	16 384	8,38
1980	97 624	118 365	31,92	76 221	74 122	41,93	13 865	27 225	16,81	7 538	17 019	12,48
1985	62 382	75 815	40,23	48 957	41 146	59,36	5 747	12 641	20,42	7 678	22 028	15,89
1990	86 709	118 348	45,63	71 378	65 812	63,50	6 590	16 435	29,18	8 741	36 101	20,54
1991	85 308	122 119	46,38	69 917	68 564	64,12	7 181	18 213	27,79	8 210	35 342	21,54
Deutschland[3]												
1992	121 353	317 195	25,09	90 706	131 449	43,16	21 464	131 314	10,94	9 183	54 431	15,60
1993	131 524	286 430	30,59	100 003	133 630	49,06	22 828	112 621	13,30	8 693	40 180	17,63
1994	131 846	246 263	35,58	101 510	119 591	55,66	21 793	88 298	15,70	8 543	38 374	18,69
1995	112 430	208 749	35,93	85 970	97 963	58,02	17 633	71 389	14,68	8 827	39 397	19,51
1996	122 271	198 778	41,53	98 921	104 092	61,37	14 140	53 130	17,60	9 210	41 556	22,43
1997	108 202	154 946	44,47	89 376	84 958	64,70	11 362	38 700	18,84	7 464	31 288	21,23
1998	119 345	171 247	48,25	100 128	93 843	69,69	11 645	41 738	21,30	7 572	35 665	23,36
1999	124 260	165 990	49,60	105 388	94 227	70,65	11 207	36 096	20,51	7 665	35 666	23,42
2000	94 331	135 296	51,79	78 421	71 816	76,21	9 418	31 466	22,70	6 492	32 014	25,62
2001	89 289	125 282	50,18	74 770	65 324	75,20	8 505	26 159	19,46	6 014	33 799	25,60
2002	86 158	100 356	58,43	75 250	61 116	80,44	6 567	18 920	22,66	4 341	20 320	25,51
2003	97 683	105 365	76,90	85 703	68 243	99,89	5 593	14 057	24,13	6 387	23 066	41,04
2004	77 291	91 895	76,93	67 278	57 557	103,47	3 677	10 653	27,00	6 336	23 685	34,91
2005	87 785	98 778	85,97	78 050	63 038	115,80	3 608	11 389	26,13	6 127	24 352	36,71
2006	69 317	96 568	81,93	58 447	52 332	122,85	3 240	11 529	25,74	7 630	32 707	36,27
2007	64 479	103 582	83,64	53 707	50 819	134,29	2 163	10 350	26,20	8 609	42 413	36,96
2008	69 900	106 327	80,38	58 937	54 085	126,58	2 262	10 157	21,91	8 701	42 086	35,11
2009	66 959	91 316	81,78	58 140	52 537	122,05	1 999	7 028	23,32	6 820	31 750	28,07
2010	81 823	110 084	90,76	71 532	65 429	129,67	1 888	8 428	25,61	8 403	36 227	35,64
2011	86 262	123 222	90,92	75 062	74 079	128,19	2 450	10 170	25,71	8 750	38 972	37,10
2012	89 853	125 912	94,14	79 248	77 638	128,76	2 405	10 591	34,38	8 200	37 683	39,61
2013	84 816	121 702	98,61	74 873	73 908	134,34	2 432	11 589	32,65	7 511	36 206	46,79
2014	86 205r	119 103r	106,04r	76 381r	76 072r	138,64r	2 280	10 073	35,84	7 544r	32 958r	52,25
2015	89 961r	127 043r	110,13r	79 980r	81 032r	144,80r	2 362r	10 870r	34,69	7 619r	35 141r	55,18r
2016	93 375	136 836	119,31	82 832	85 941	156,60	2 382	12 098	34,37	8 161	38 797	63,19

*) In den Jahren 2000 – 2010 können für Nordrhein-Westfalen Untererfassungen vorliegen. – 1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen – 2) Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein. Bis einschl. 2004 ohne Hamburg. – 3) Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie zu Kaufwerten von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 2010 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 2010 = 100.
Monatliche Ergebnisse für das Land, Deutschland und die EU.

Bestellnummer: M12

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Ulrich Schmitt unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3275 und Alfons Menke unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3278, E-Mail: preise@it.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2010 = 100); Preisindizes und Messzahlen für Bauarbeiten und Bauleistungen am Bauwerk (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M14

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Carsten Zschenker unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: baupreisstatistik@it.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M15

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M16

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Carsten Zschenker unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: baulandpreise@it.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M17

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Carsten Zschenker unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: baulandpreise@it.nrw.de

---

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.